

2 Compliance Management

Ein Compliance-Management, das zu jeder Zeit und in jedem Unternehmensbereich die relevanten externen und internen Regularien und Vorschriften mit der Aufbau- und Ablauforganisation umsetzt, stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Das Wirtschaftsleben wird beherrscht von Unternehmenszusammenschlüssen, Verkäufen von Teilunternehmen oder Personalabbau. Sie alle tragen dazu bei, dass die Compliance eine dauerhafte Baustelle bleibt.

Heute wird Compliance in der Regel einmal konzipiert und selten den sich ständig ändernden Anforderungen angepasst. Gleichzeitig steigen die regulatorischen Anforderungen ständig. Waren es ab 2004 nur US-börsennotierte Unternehmen und deren Tochtergesellschaften, die den Compliance Anforderungen unterworfen waren, so sind es ab dem 1. April 2008 auch alle japanischen Kapitalgesellschaften. Und für Europa gilt die 8. EU-Richtlinie (Euro-SOX), die bis Juni 2008 in nationales Recht umgesetzt werden muss.

Allen diesen Compliance-Standards liegt das gleiche Bestreben zugrunde: Bilanzskandale der Vergangenheit, wie etwa Enron, in Zukunft zu verhindern und das Vertrauen der Investoren wieder herzustellen. Gemein ist allen die zusätzliche Verantwortung des Managements, Risiken in den Unternehmensprozessen zu erkennen, ihnen durch die Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS) im Hinblick auf den Abschluss („over financial reporting“) zu begegnen und jedes Jahr erneut die Wirksamkeit im Design sowie im operativen Geschäft nachzuweisen.

Compliance-Management erstreckt sich von der Managementebene über Finanzprozesse bis hin zur unterstützenden IT. Es stellt ein komplexes, das gesamte Unternehmen durchdringendes Prozesssystem zur Steuerung, Kontrolle, Anpassung und Reporting dar, das ein Höchstmaß an Disziplin fordert. Die IT ist aufgerufen entsprechende Maßnahmen, Verfahren und Tools zur Verfügung zu stellen, um das Corporate Compliance-Management zu unterstützen und möglicherweise steuernd in die Hand zu nehmen.

Im Workshop sollen Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Compliance Fragen, insbesondere aus IT-Sicht, erarbeitet werden. Hier werden auch Anforderungen an Compliance Tools und Plattformen ermittelt und Best Practice Beispiele diskutiert.

Workshop-Leitung: Detlev Henze,
TÜV Rheinland Group Secure iT

Co-Moderation: Christoph Hecker, FINAKI Deutschland